

Türkisch-Deutsche Universität

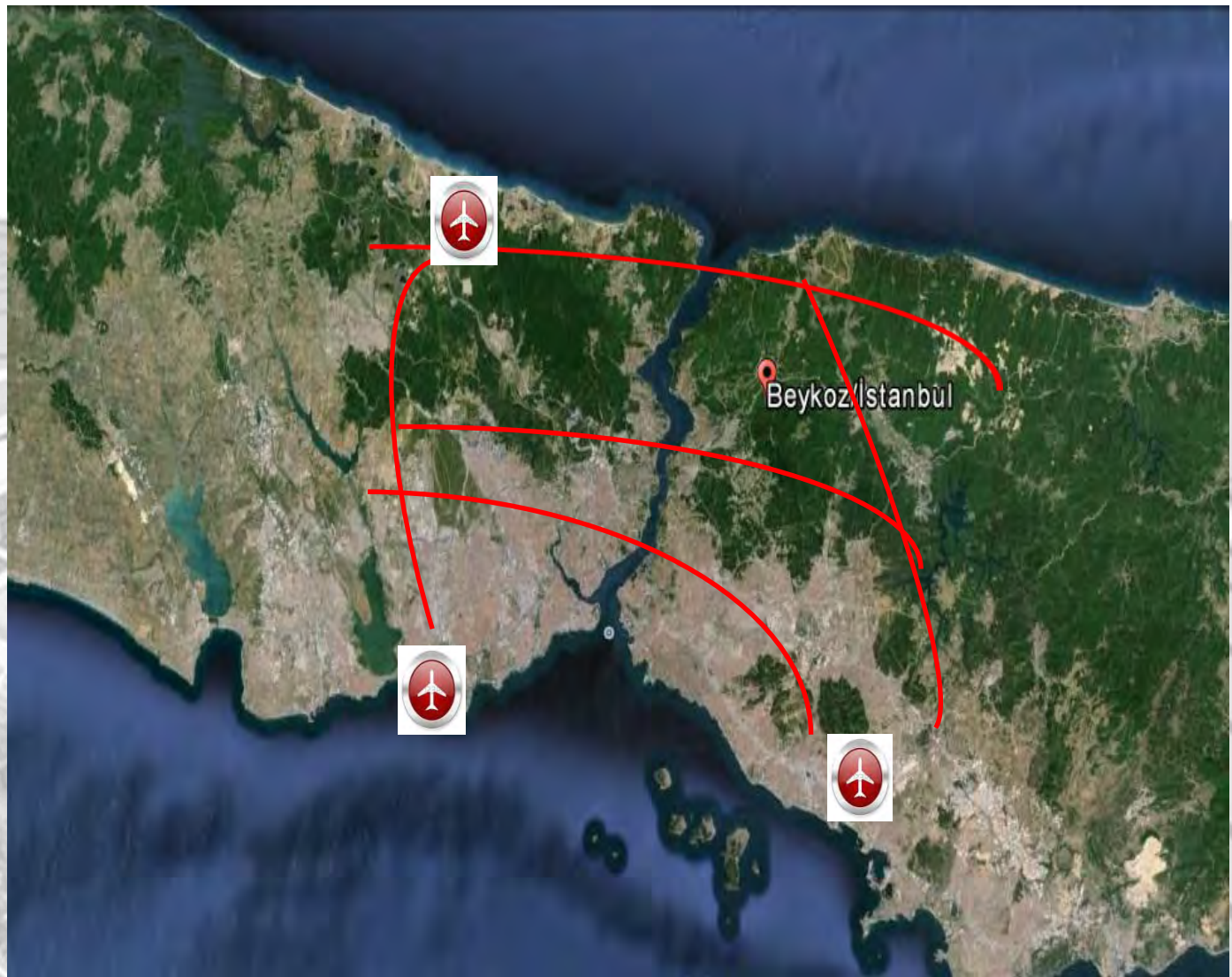
- Stand der Entwicklung und Ziele -

Städtepartnerschaft Köln-Istanbul

2. Juni 2016

- Gründungsbeschluss in 2008 mit einer deutsch-türkischen Regierungsvereinbarung
- Gründung 2010
 - als eine türkische staatliche Hochschule,
 - die der türkischen Hochschulgesetzgebung untersteht
- Grundsteinlegung in Beykoz in 2010
- Studienbeginn WS 2013/2014
- Offizielle Eröffnungsfeier 29. April 2014



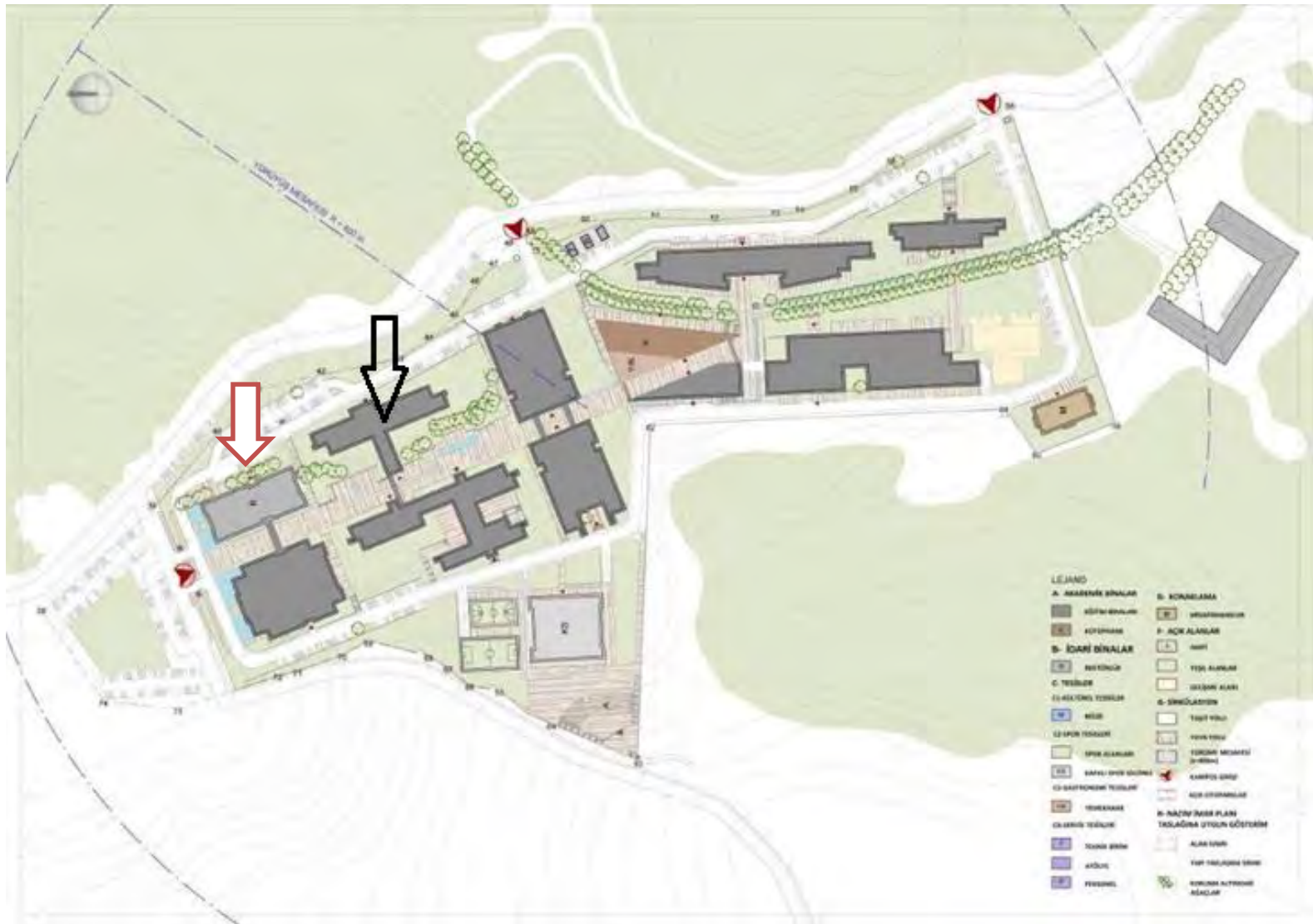


erözü

Konsortium Türkisch-Deutsche Universität
technopark

September 2015









- Die TDU soll die besten Errungenschaften türkischer und deutscher Hochschultradition in Forschung und Lehre verbinden und sich durch systematische partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einem Konsortium deutscher Hochschulen und eine **intensive Kooperation mit deutschen und türkischen Unternehmen** profilieren.
- Zurzeit gibt es 35 deutsche Hochschulen und DAAD als Konsortialpartner
- Präsidentin des Konsortiums: Prof. Dr. Rita Süssmuth

- dreistufiges Studiensystem (BA, MA, PhD)
- mittelfristig bis zu 5.000 Studienplätze geplant
- Studienprogramme in Deutsch, Englisch, Türkisch
- Kooperation mit Deutsch-Türkischen Unternehmen



Ingenieurwissenschaften



Naturwissenschaften



Universität zu Köln

Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften



Rechtswissenschaft



Kultur- und Sozialwissenschaften

- Ein Jahr Sprach-Vorbereitungsklasse
- Fachspezifischer Deutschunterricht
- Bis zu drei Leistungsstufen
- Unser Partner



Universität Bielefeld

35 Universitäten und Hochschulen als Konsortialpartner:

FH Aachen	TU Dortmund
Universität Augsburg	Universität Duisburg-Essen
Otto Friedrich Universität Bamberg	Universität Erfurt
Universität Bayreuth	Frankfurt School of Finance and Management
Alice Salamon Hochschule Berlin	Georg-August Universität Göttingen
FU Berlin	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
SRH Berlin	Universität Heidelberg
TU Berlin	Universität Hohenheim
FH Bielefeld	Universität Konstanz
Universität Bielefeld	Universität zu Köln
Hochschule Bochum	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Universität Paderborn
HBK Braunschweig	Universität Passau
TU Braunschweig	Universität Potsdam
Hochschule Bremen	Universität Siegen
Hochschule der Wirtschaft für Management Mannheim	Universität Stuttgart
BTU Cottbus	FH Südwestfalen
TU Darmstadt	DAAD

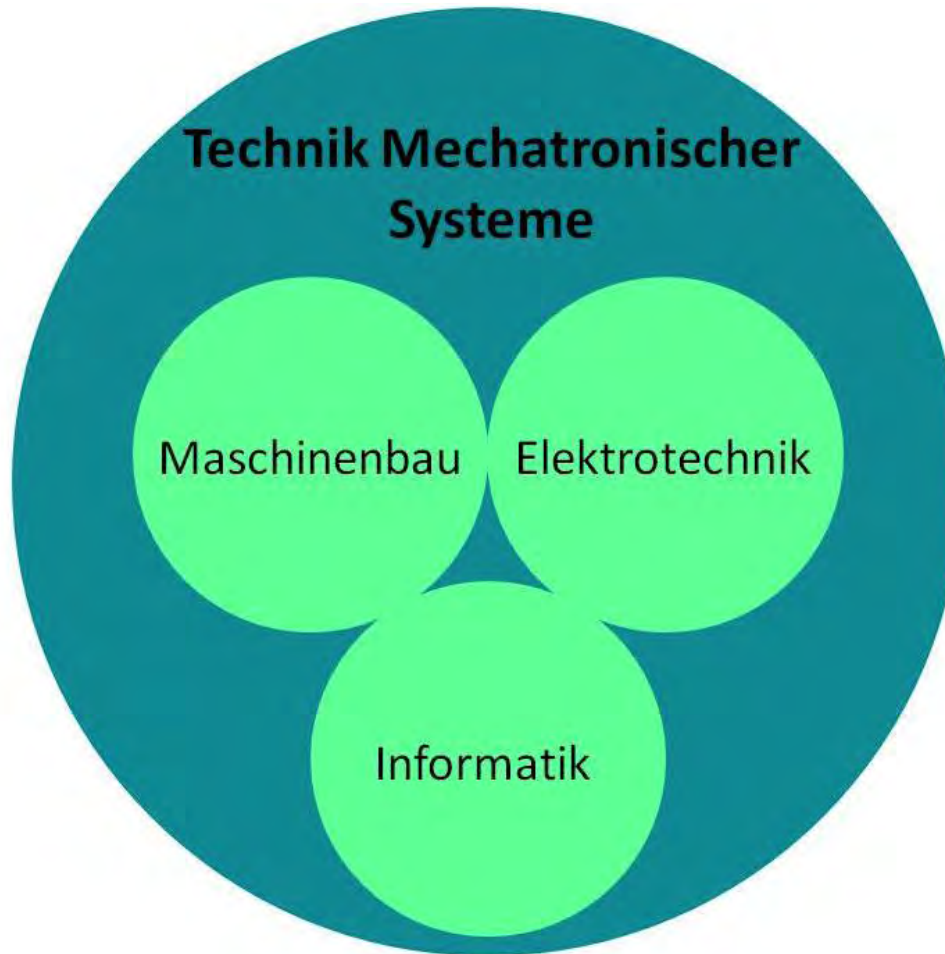
Beiträge der Konsortialhochschulen

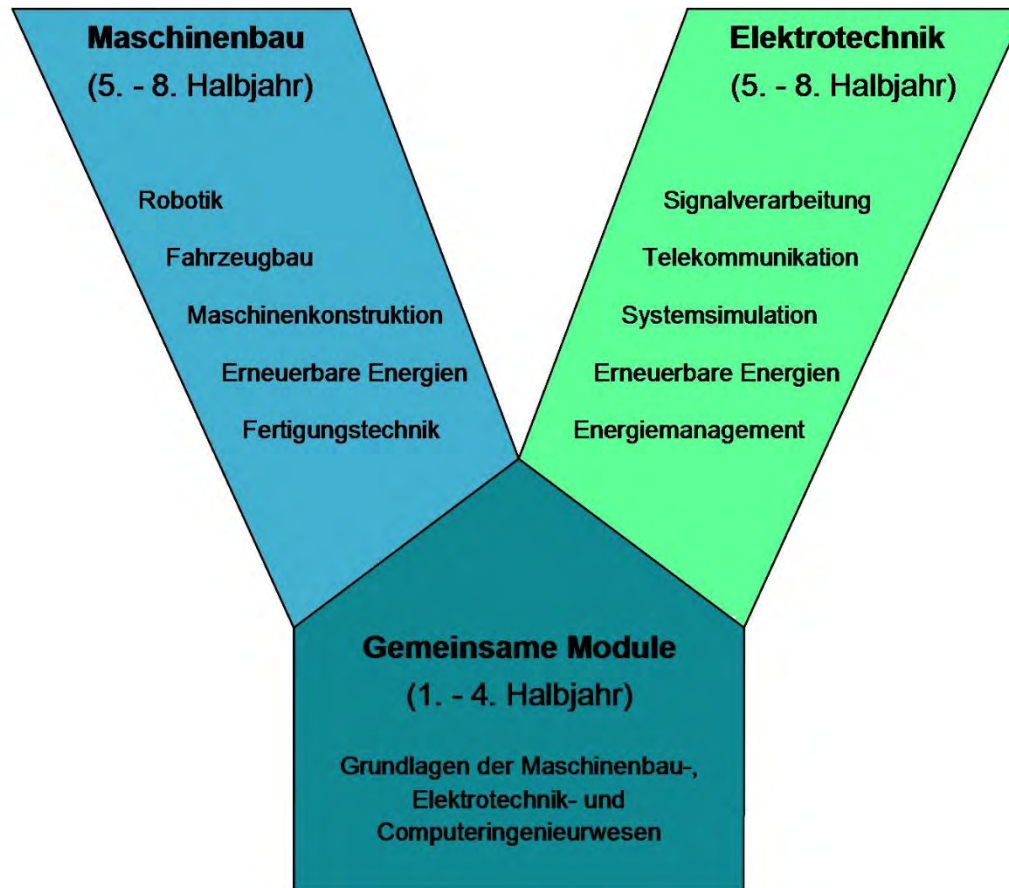
- Mitwirkung bei der Auswahl und Konzeption von Studiengängen
- Entwicklung von Lehrplänen
- Entwicklung des Sprachenkonzeptes
- Zusendung von Dozenten
- Summerschools & Studierendenaustausch
- Double & Joint Degrees
- Forschungsk Kooperationen
- Industriekooperationen

	Immatri- kulationen	VSJ	3. JG	2. JG	1. JG	Gesamt- summe
Bachelor						
Technik Mechatronischer Systeme	36	50	32	18	-	100
Wirtschaftsingenieurwesen	34	44	18	-	-	62
BWL	28	51	32	4	6	93
Rechtswissenschaft	54	74	45	21	9	149
Politik- und Verwaltungswissenschaft	29	46	13	-	-	59
Master						
Manufacturing Technologies*	2	-	2	4	-	6
Interkulturelles Management	8	-	8	23	-	31
European and International Affairs	17	-	17	13	-	30
Privatrecht	5		5	-	-	5
	213	265	172	83	15	535

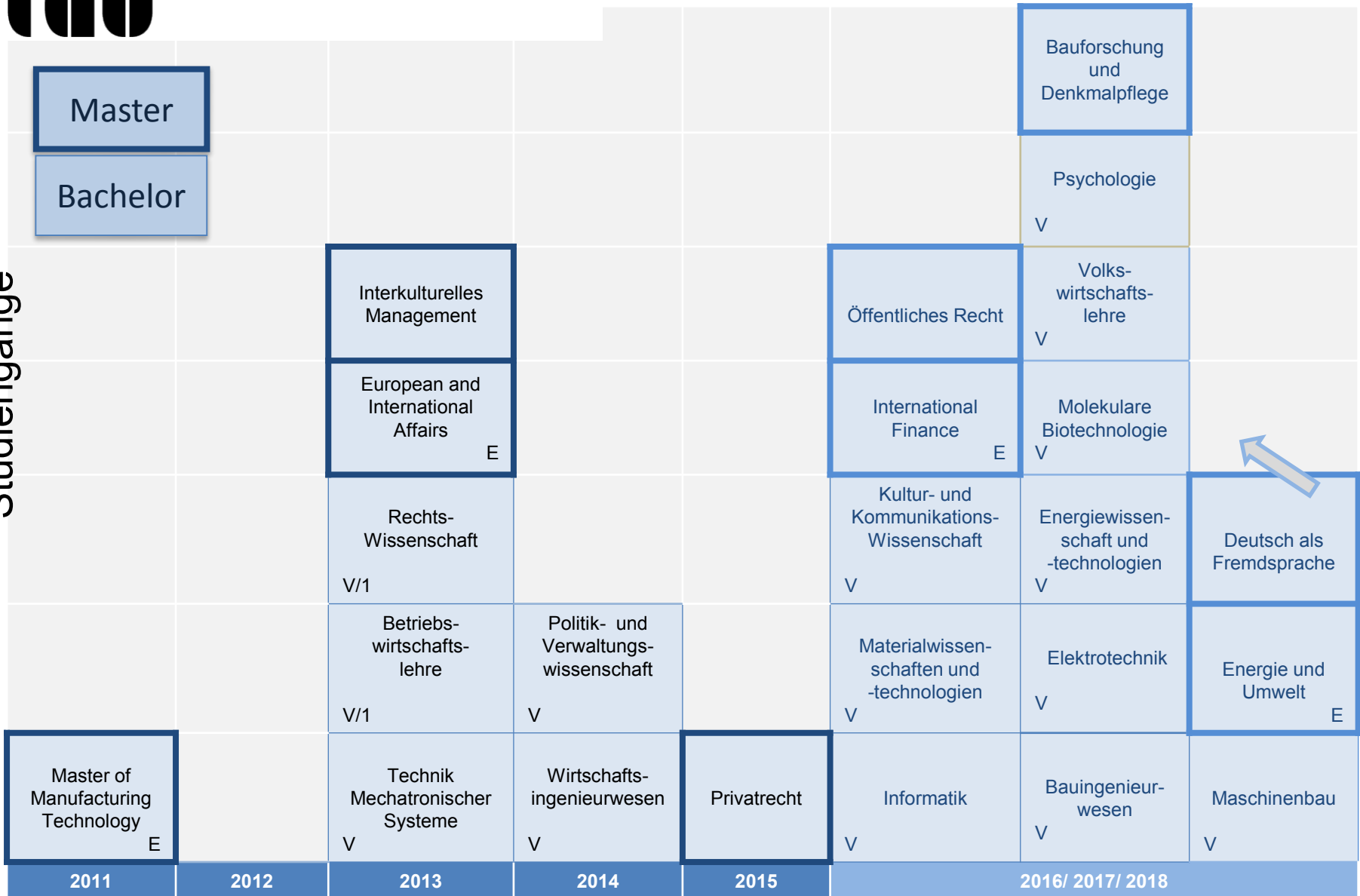
* in Zusammenarbeit mit der Universität Dortmund

** Kontingente der Masterstudiengänge sind für 20 Personen





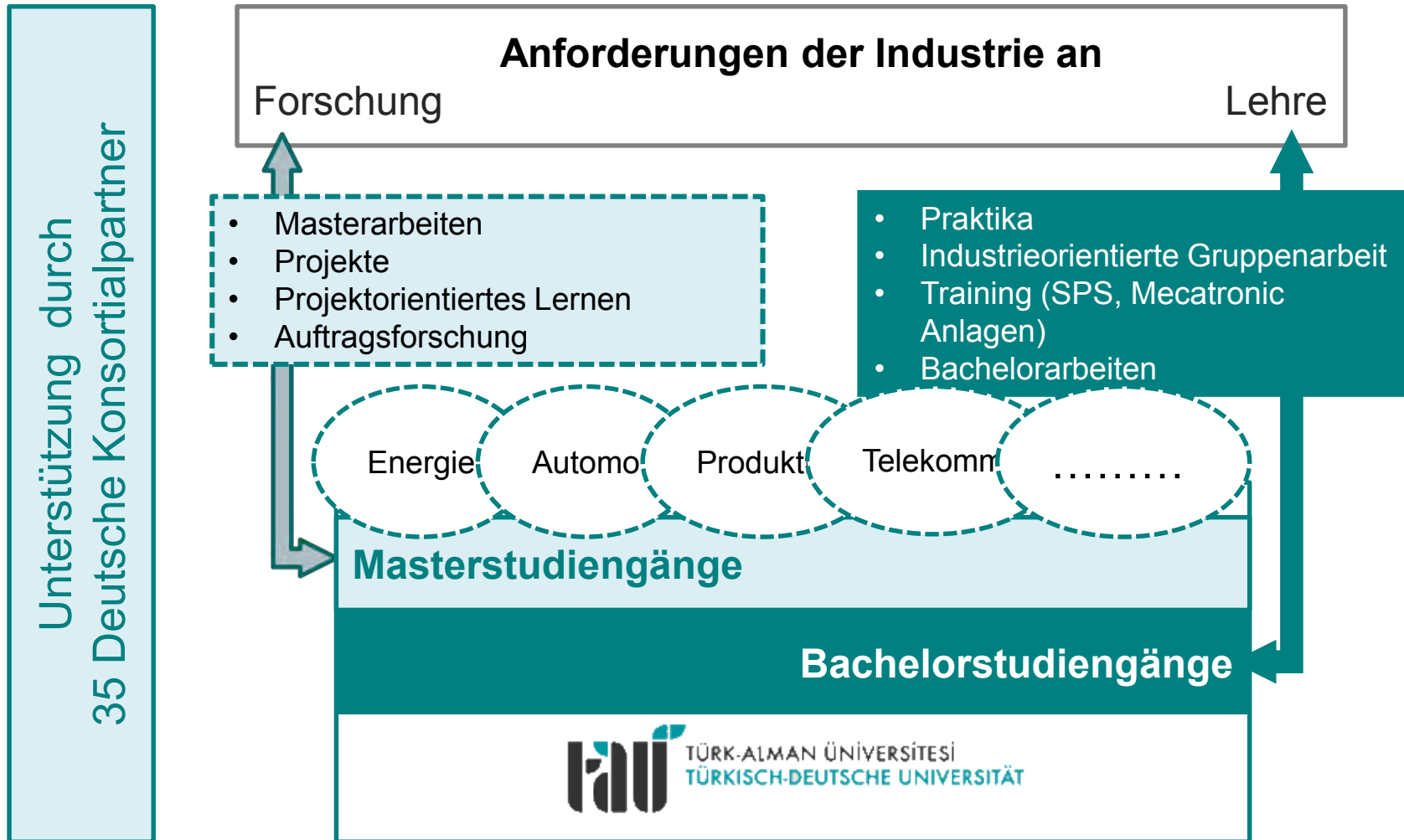
Studiengänge

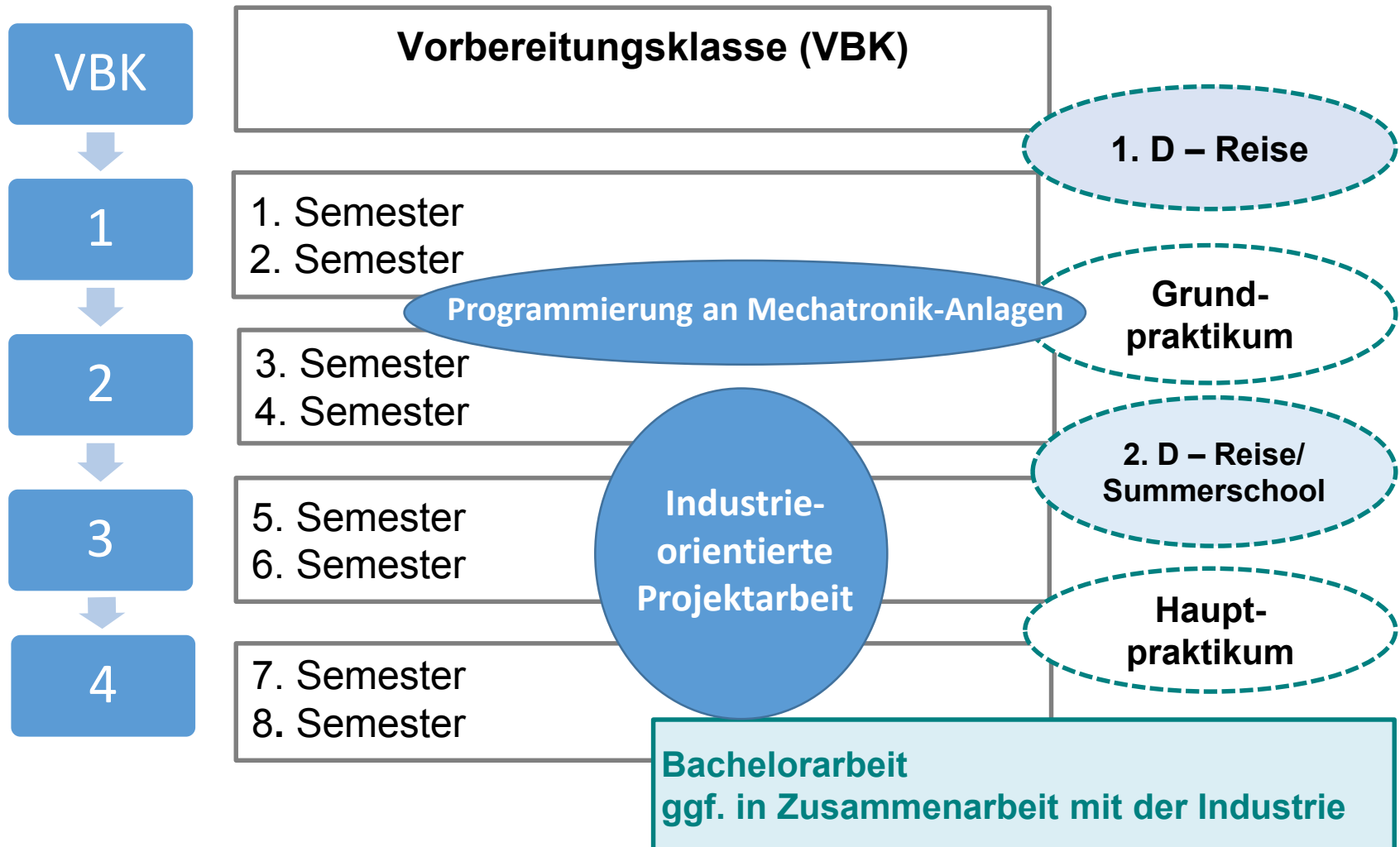


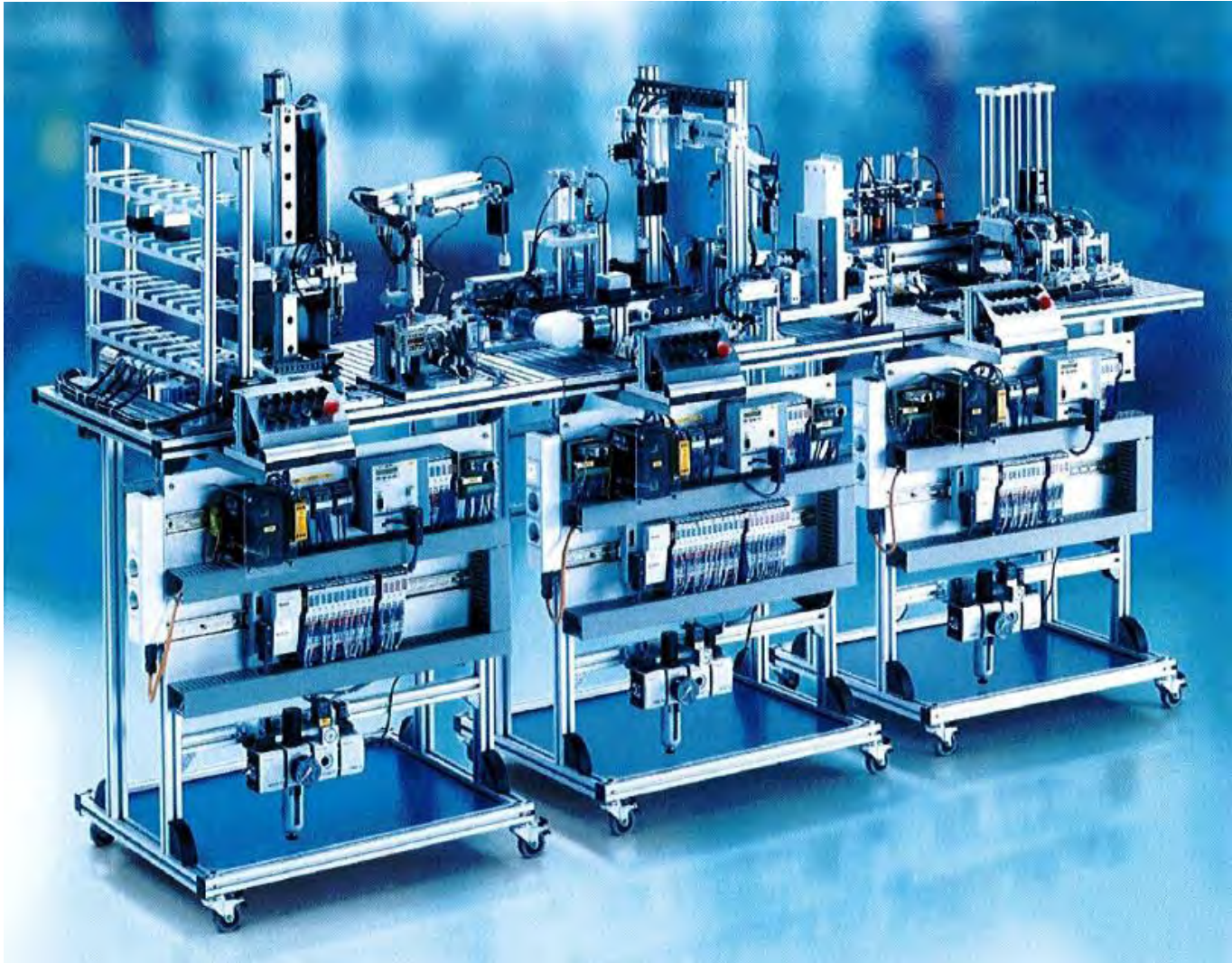
Beantragung / Beginn der Studiengänge

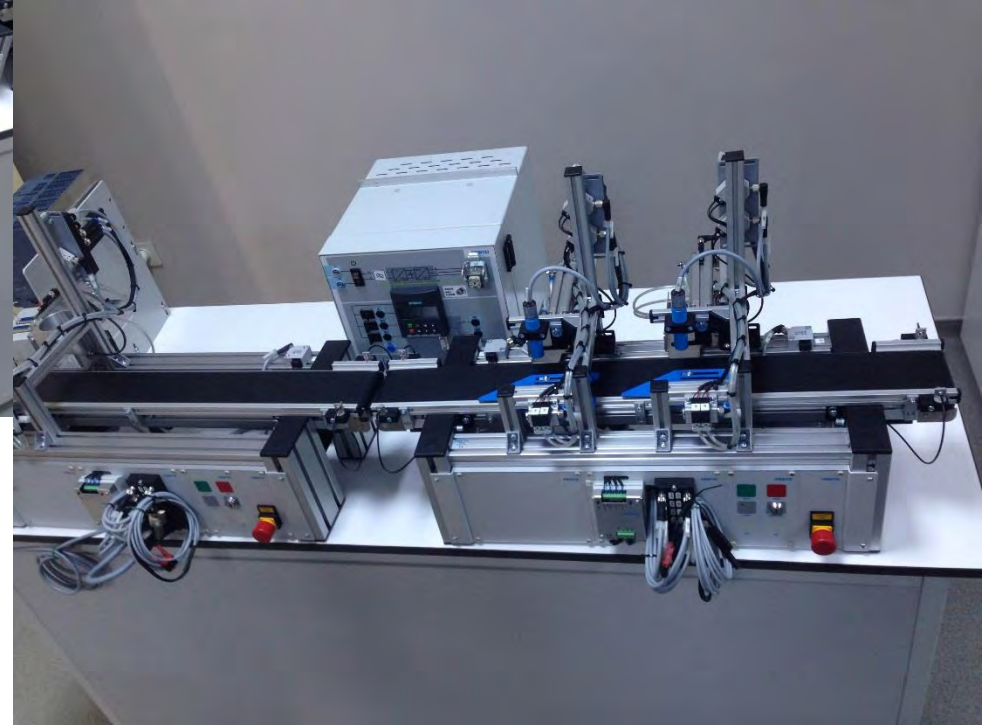
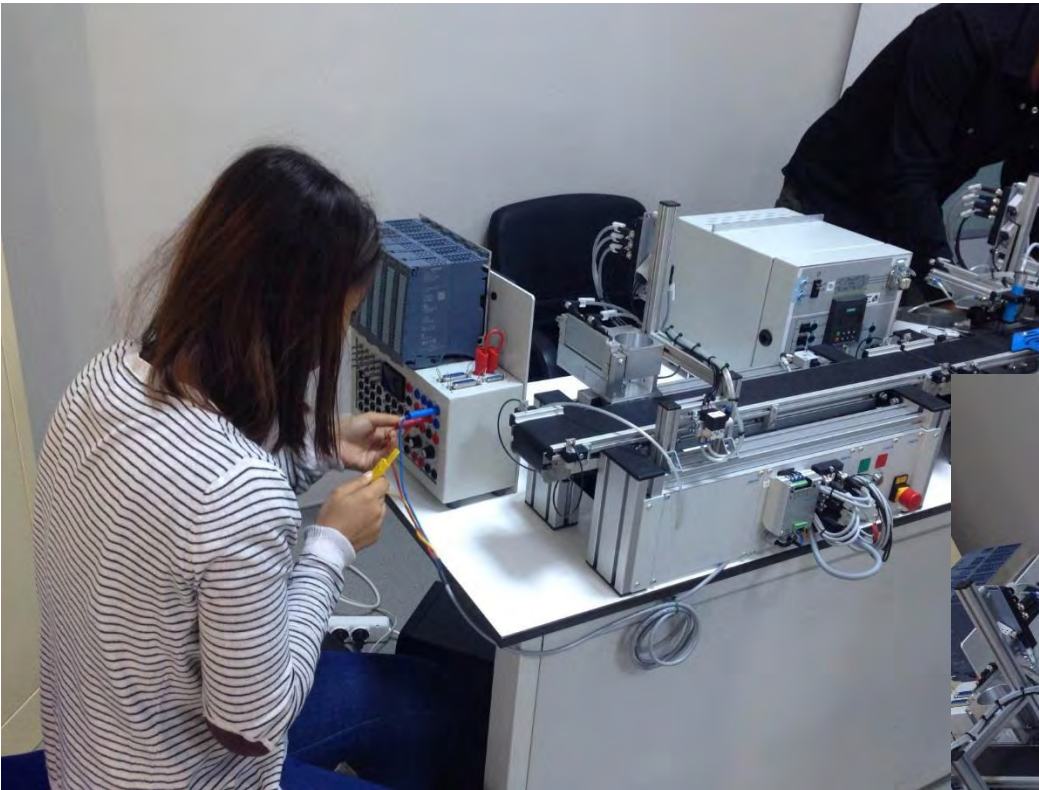
E: Lehrsprache Englisch

V: Beginn mit Vorbereitungs-klasse









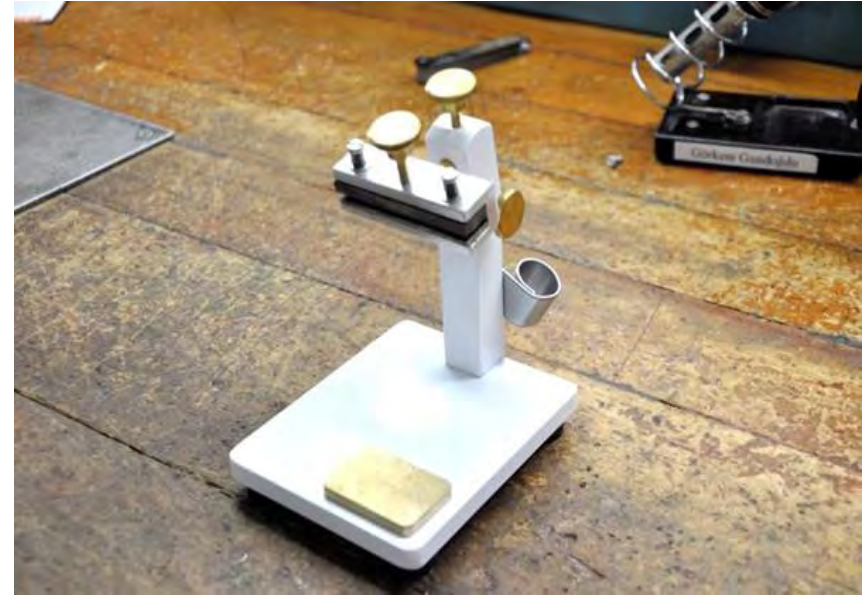




(Foto: Sibel Özenler)



Evakuierung vom Dach einer Fabrikhalle
(Foto: Sibel Özenler)



Das "Gesellenstück" der Studierenden:
Leiterplattenhalter (Foto: Sibel Özenler)

- Errichtung eines neuen Campus mit 80.000 m² Brutto-Geschoßfläche
- Ausstattung und Inbetriebnahme eines Technikums mit 16.000 m² Brutto-Geschoßfläche
- Konzeption, Beantragung, personelle und sachliche Ausstattung von 10 neuen Studiengängen
- Realisierung von Doppeldiplom-Studiengängen mit Deutschland
- Realisierung von Masterstudiengängen mit Bezug zu Forschungsschwerpunkten der TDU
- Anwendungsorientierte Auftragsforschung mit der Deutsch-Türkischen Industrie

- Die Deutsche Sprache bildet in mehrfacher Hinsicht einen Engpass:
 1. Deutschsprachige Akademiker selten
 2. Kaum deutschsprachiges Verwaltungspersonal im Staatsdienst
 3. Deutschkenntnisse der Schulabsolventen nicht ausreichend
- ▶ Unbürokratische Maßnahmen sind erforderlich
- ▶ Eine intensive Sprachvorbereitung mit zusätzlichen Maßnahmen wie studienbegleitender Deutschunterricht und Deutschlandaufenthalte sind unerlässlich

- Stiftung zur Förderung der Türkisch-Deutschen Universität
(Türk-Alman Üniversitesi'ni Destekleme Vakfı)
 - Vorsitz: Emre Can

- Stiftung zur Förderung der Türkisch-Deutschen Universität e.V.
 - Vorsitz: Prof. Dr. Wolfgang Schuster

- Akquisition von ausgewiesenen, deutschsprachigen Mitarbeitern
 - Akademiker
 - Verwaltungsmitarbeiter
- Angebot an die Bewerber
 - Stipendium für die Besten
 - Deutschlandaufenthalte
 - PCs und Bücher
- Stipendien: Master und Promotion
- Qualifikationsangebot an Mitarbeiter (Sprache und fachliche Bildung)
- Technopark – Planung und Ausstattung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit